

Noroviren & Rotaviren Aktuelle Situation



Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt **NLGA**

NoRo-Info **24/2023** 21.06.2023

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

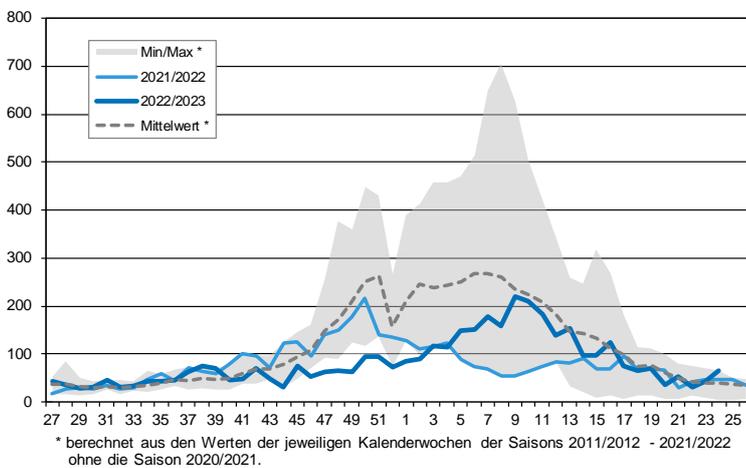
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

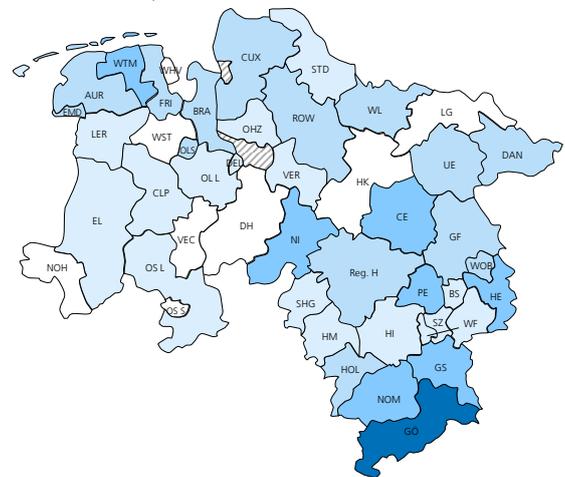
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 4110 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 3982)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
21	52	0 - 5	44	23,0
22	32	6 - 19	22	11,5
23	42	20 - 49	26	13,6
24	65	50 - 69	38	19,9
Gesamt	191	70 oder älter	61	31,9

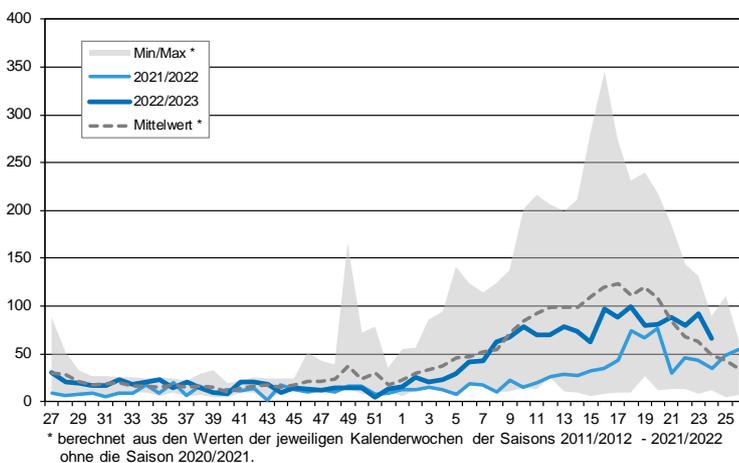


4-Wochen Inzidenz (21.-24. KW)

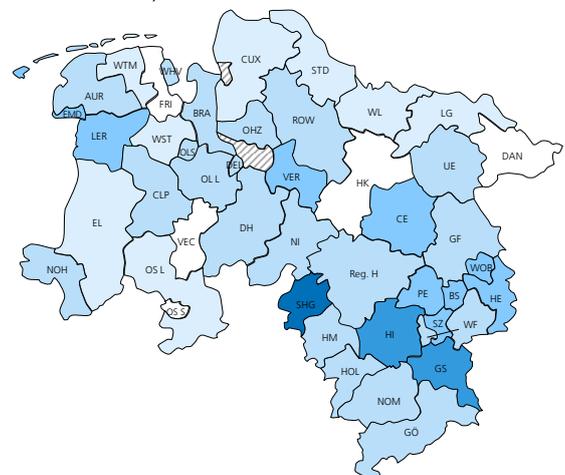
- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 1958 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 1015)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
21	88	0 - 5	109	33,4
22	80	6 - 19	46	14,1
23	92	20 - 49	39	12,0
24	66	50 - 69	34	10,4
Gesamt	326	70 oder älter	98	30,1



4-Wochen Inzidenz (21.-24. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50

Übermittelte Ausbrüche

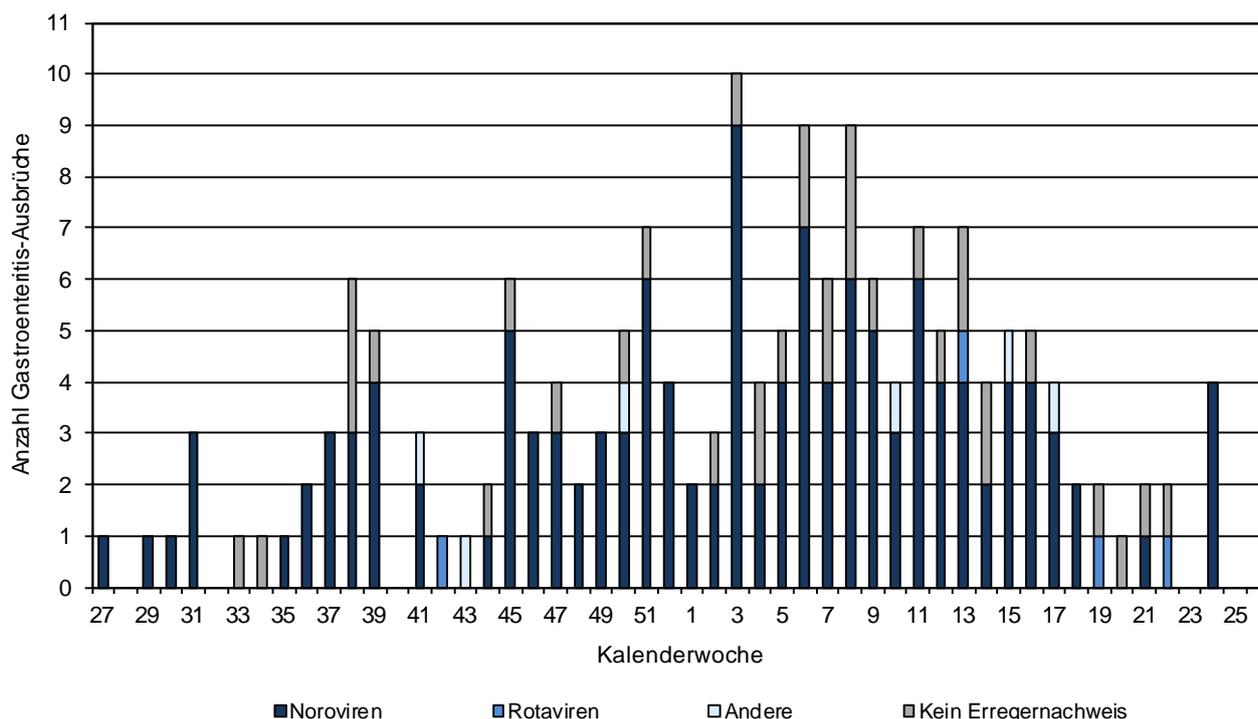
Im Zeitraum KW 20 bis 24 wurden 8 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 45 Fällen übermittelt, von denen 35 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 8 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 3 x Alten-/ Pflegeheim, 2 x Krankenhaus, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1 x Hotel/Pension/Gerberge.

Im Zeitraum KW 20 bis 24 wurden 11 Rotavirus bedingten Ausbrüche mit insgesamt 70 Fällen übermittelt, von denen 67 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 11 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 5 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Kindergarten/Hort, 1 x Krankenhaus, 1 x privater Haushalt, 1 x Betreuungseinrichtung.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Nachdem es bei den übermittelten Norovirus-Infektionen bis zu KW 22 so aussah, als sei das Saisonende erreicht, steigen aktuell die Fallzahlen wieder deutlich an. Bedingt ist dies insbesondere durch einen größeren Norovirus-Ausbruch im LK Göttingen, von dem mehrere Kindergemeinschaftseinrichtungen betroffen sind.

Die übermittelten Rotavirus-Infektionen liegen aktuell immer noch über dem langjährigen Mittelwert, auch wenn sich in KW 24 ein erkennbarer Abwärtstrend abzeichnet.

Auch im Labor des NLGA werden weiterhin Gastroenteritis-Ausbrüchen untersucht, unter anderem auch der o.g. Ausbruch im LK Göttingen, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen